

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016

Dienstag: 4.10.2016

Tagungsort: "Zöllner" Ecke Hainallee/Saarlandstraße

Protokoll: Matthias Dudde

Beginn: 20 Uhr; Ende: 22.10 Uhr

TOP 1. Formalia

Zur Jahreshauptversammlung wurde fristgerecht eingeladen.

Anwesende: Mathias Dudde, Christiane Gruyters, Marianne Gurowietz, Ulrich Langhorst, Ingrid Reuter

Gäste ohne Stimmrecht: Wolfgang Granseier, Florian Pees.

Ingrid Reuter übernimmt die Sitzungsleitung für die Punkte 2 bis 4 und 7; Christiane Gruyters für die Punkte 5 und 6.

Die Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Fassung ohne Änderungen angenommen.

TOP 2. Bericht über die Arbeit der Bezirksvertretungsfraktion

Christiane Gruyters berichtet über die Arbeit der Bezirksvertretungsfraktion 2015 und 2016. Die Fraktion in der Bezirksvertretung bestand nach der Kommunalwahl 2014 weiterhin aus vier Mitgliedern, der Sprecherin Christiane Gruyters, der stellvertretenden Sprecherin Marianne Gurowietz sowie den Mitgliedern Sigrun Katscher und Oliver Stieglitz.

2015 fanden acht Sitzungen und 2016 bis September sechs Sitzungen der Bezirksvertretung statt. An der Mehrzahl der Ortstermine der Bezirksvertretung und den Großen Fraktionsitzungen der GRÜNEN Ratsfraktion nahmen Mitglieder der GRÜNEN BV-Fraktion teil. Die Themen der Bezirksvertretung und des Gestaltungsbeirats wurden in offenen Fraktionsitzungen im Ortsverband beraten.

Die GRÜNE BV-Arbeit war von mehreren Schwerpunkten geprägt:

Thema Flüchtlingsunterbringung in Dortmund:

- Flüchtlingsunterkunft in der ehemaligen Hauptschule am Ostpark seit Anfang 2015
- EAE an der Buschmühle seit Oktober 2015
- Vorbereitung von Unterkünften an der Semerteichstraße

Thema Großbauprojekte Mobilität mit Sonderterminen im Planungsamt:

- Haltestellenkonzept B1: barrierefreier Umbau der Stadtbahntrasse und Baumfällungen
- (Brücken-)Bauwerk Kreuzung Märkische Straße B1

Thema Verschönerung des Stadtbezirks und Stärkung der Ideenwerkstätten:

- Planungen zur Wandgestaltung und Säuberung der Fußgängertunnel Hohe Straße/S-Bahn und Ardeystraße/B1
- Neue Sitzbänke
- Rondellgestaltung im Stadewäldchen
- Aufwertung des Davidismarktes
- Bücherschrank im Kaiserstraßenviertel
- Beleuchtungskonzept an Bäumen und Laternen der Interessengemeinschaft Saarlandstraße

Thema Radverkehr:

- Gartenstadtradweg mit Bürgerveranstaltungen
- Radschnellweg mit Bürgerveranstaltungen

Weitere Stadtbezirksthemen in der Bezirksvertretung:

- Entwicklung Sckellstraße ehemaliges Schulgelände; weitgehender Erhalt der Bäume
- Entwicklung ehemaliges Südbahnhofgelände
- Entwicklung ehemaliges DSW-Gelände an der Deggingstraße; Stärkung von gefördertem Wohnungsbau; Radwegeplanung im Zusammenhang mit dem Schallschutz zum Großmarkt
- Baumschutzmaßnahmen und Nachpflanzungen
- Sanierung und Instandsetzung von Straßen und Gehwegen
- Parkraum/ruhender Verkehr im Stadtbezirk
- Schließung der Postfiliale in der Saarlandstraße

Weitere Stadtbezirksthemen in der Bezirksvertretung waren:

- Verkehrschaos in der Gartenstadt
- Baumschutzmaßnahmen und Nachpflanzungen
- Flüchtlingsunterkunft in der ehemaligen Hauptschule am Ostpark seit Anfang 2015
- EAE an der Buschmühle seit Oktober 2015
- Ab dem 14.12.2015 wird Dortmund alle vier Tage wieder zur Drehscheibe für Flüchtlinge

Marianne Gurowietz berichtet von den Sitzungen des Gestaltungsbeirates.

TOP 3. Bericht zur Arbeit des Ortsverbandes

Ingrid Reuter berichtet von den Themenabenden unter dem Motto "Personenvorstellungen" mit dem neuen Fuß- und Radverkehrsbeauftragten der Stadt Dortmund, Carsten Elkmann, sowie den beiden Kandidaten für die GRÜNE Landesliste zur Landtagswahl 2017, Ulrich Langhorst und Mario Krüger.

In den offenen Fraktionssitzungen begleitete der Ortsverband die Arbeit der GRÜNEN BV-Fraktion.

Es besteht weiterhin Verbesserungsbedarf bei der Pressearbeit. Die Betreuung der Homepage des Kreisverbandes ist in neue Hände übergegangen. Die Anwesenden sprachen sich einstimmig dafür aus, das gesamte Archiv der GRÜNEN BV-Anträge, -Anfragen und Pressearbeit aus 15 Jahren auf die neuen, vom Kreisverband eingerichteten Seiten zu übertragen. Ingrid und Matthias werden hierzu Gespräche mit dem KV führen und bei einem der nächsten OV-Treffen das Thema auf die Tagesordnung setzen.

Der 2016 durchgeführte Sommerausflug nach Essen hat allen gut gefallen. Es wäre schön, wenn beim nächsten Mal noch mehr GRÜNE daran teilnehmen könnten.

TOP 4. Bericht zu den Finanzen

Wolfgang Granseier legt einen schriftlichen Kassenbericht 2015 und eine vorläufige Ausgaben-/Einnahmen-Übersicht 2016 vor.

Die Anwesenden beauftragten Wolfgang beim Kreisschatzmeister folgende Fragen und Sachverhalte zu klären:

- Wann erfolgt die Festsetzung und Auszahlung des Solitopfes 2015?
- Wann soll die Festsetzung und Auszahlung des Solitopfes 2016 erfolgen?
- Muss das Buchungsdatum "Spende Sommerfest" statt 14.7.14 nicht 14.7.15 heißen?
- Den Posten Ausgabenerstattung Logermann bestreiten die Anwesenden und sehen dies als Fehlbuchung des Kreisverbandes an. Die Ausgaben müssen dem GRÜNEN Ortsverband Innenstadt-Nord zugeordnet werden.

Mit diesen offenen Punkten, die nicht in der Verantwortung des OV-Schatzmeisters liegen, nehmen die Anwesenden den Kassenbericht positiv zur Kenntnis.

Nachtrag:

Wolfgang Granseier legt nach Rücksprache mit dem Kreisschatzmeister einen korrigierten schriftlichen Kas-senbericht 2015 und eine vorläufige Ausgaben-/Einnahmen-Übersicht 2016 vor (siehe Anlage).

TOP 5. Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig bei zwei Enthaltungen.

TOP 6. Neuwahl der OV-Sprecherin, des OV-Sprechers und des Kassierers

Ingrid Reuter wird einstimmig bei einer Enthaltung zur Sprecherin gewählt.

Matthias Dudde wird einstimmig bei einer Enthaltung zum Sprecher gewählt.

Wolfgang Granseier wird einstimmig zum Kassierer gewählt.

Alle nehmen die Wahl an.

TOP 7. Sonstiges

Der GRÜNE OV-Stand auf dem Kaiserstraßenfest hatte eine positive Resonanz. Für die kommenden Wahlkampfstände soll ein Stehtisch gekauft werden.

Die Anwesenden führten ein erstes Brainstorming über Aktivitäten zu den kommenden Landtags- und Bundestagswahlen durch. Sie sind der Ansicht, dass die persönliche Präsenz im Stadtbezirk gestärkt werden muss. Daher sollen die Teilnahmezeiten der OV-Mitglieder an den KV-Wahlkampfständen am Westenhellweg verringert werden bzw. so koordiniert werden, dass eine Präsenz vor allem der Kandidat*innen im Stadtbezirk gewährleistet ist. Neben den bewährten Wahlkampfständen sollen neue Aktivitäten im Stadtbezirk entwickelt werden. Das muss in den kommenden OV-Treffen ausführlicher besprochen werden.